

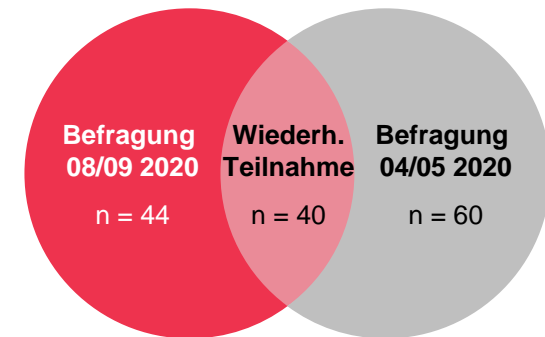
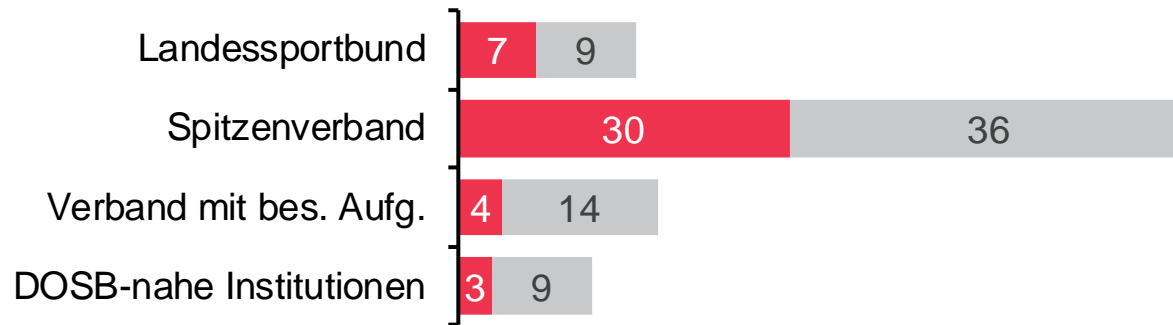
# CORONA-SCHÄDEN FÜR SPORTDEUTSCHLAND

2. Deloitte-Erhebung der finanziellen  
Implikationen der COVID-19-Pandemie für  
DOSB-Mitgliedsorganisationen und DOSB-  
nahe Institutionen

# Finanzielle Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Verbände

## Update der Befragung der DOSB-Mitgliedsorganisationen durch Deloitte

- **Zeitraum der 2. Befragung:** 29. August 2020 bis 22. September 2020
- **Rückläuferquote:** 39% (44 von 112)



- **Wiederholte Teilnahme:** 40 von 44 (91%) Rückläufern haben bereits bei der ersten Befragung teilgenommen
- **Hochrechnung:** Zur Schätzung der aggregierten Effekte wurden die Werte der Rückläufer auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

# Erläuterungen zur Hochrechnung

- Aus allen Rückläufern der Befragung wurden je Frage und je Organisationstyp (und bei LSBs und SVBs je Cluster) Durchschnittswerte gebildet. Zur Schätzung der aggregierten Ertragsrückgänge, Kosteneinsparungen und Hygienekosten wurden diese Durchschnittswerte mit der Anzahl der Organisationen je Typ/Cluster in der Grundgesamtheit hochgerechnet.
- Die dargestellte Hochrechnung auf Basis von Durchschnittswerten ist anfällig für eine Verzerrung durch Ausreißer, d.h. durch Werte einzelner Organisationen, die um ein Vielfaches höher sind, als die Werte der übrigen Organisationen dieses Typs. Um dieser Verzerrung vorzubeugen, wurden die jeweiligen Verteilungen in Einzelfällen (je Frage und je Organisationstyp/Cluster) vor der Hochrechnung um den jeweils höchsten Wert bereinigt. Die Hochrechnung erfolgte dann auf Basis des neuen Durchschnittswerts (ohne den Ausreißer) und der neuen Anzahl an Organisationen je Typ/Cluster (wiederum ohne den Ausreißer). Die Werte des Ausreißers wurden anschließend zum hochgerechneten Wert (ohne Ausreißer) addiert.
- Die Anzahl der Rückläufer pro Cluster ermöglicht eine belastbare Hochrechnung der Daten.

# Abfrage der Auswirkungen in zwei Szenarien

- Die mittelfristigen Effekte (für 2020, 2021, 2022) wurden in zwei unterschiedlichen Szenarien abgefragt:

## Szenario 1

- **Zuschauer ab Q4/2020 wieder zu 25%,**
- **in 2021 zu durchschnittlich 75%**  
(Q1&2 50%, Q3&4 100%) **und**
- **ab 2022 zu 100% erlaubt**



## Szenario 2

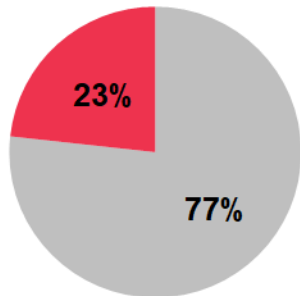
- **Keine Zuschauer in 2020 erlaubt,**
- **in 2021 zu durchschnittlich 50%**  
(Q1&2 25%, Q3&4 75%) **und**
- **ab 2022 zu 100%**



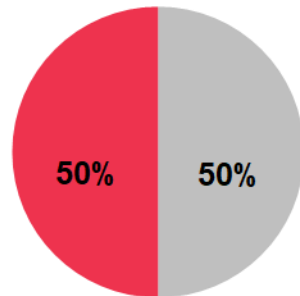
Zum aktuellen Zeitpunkt ist Szenario 1 bereits nicht mehr realisierbar und damit überholt. Ob Szenario 2 für 2021 haltbar bleibt, scheint aktuell eher unwahrscheinlich.

# Einschätzung der Existenzbedrohung im September 2020

**Existenzbedrohung  
zum 31.12.2020**



**Existenzbedrohung  
zum 31.12.2021**



■ Gefährdet  
■ Ungefährdet

- Bei Befragung im Sept. 2020 schätzen ca. ein Viertel aller Verbände ihre Existenz zum Jahresende (31.12.2020) als gefährdet ein
- Zum 31.12.2021 gehen sogar die Hälfte aller Verbände von einer Existenzgefährdung aus

## **Erste Befragung im April/Mai 2020:**

Die erste Befragung fand noch während des Lockdowns statt. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht absehbar, wann wieder Veranstaltungen möglich sein würden. Deshalb gingen damals drei Viertel der Verbände von einer Existenzbedrohung bereits zum 31.12.2020 aus. Die erwartete Existenzbedrohung hat sich nun in der zweiten Befragung ins Jahr 2021 verschoben.

# Ertragsrückgang 2020 (1/2) | Auflistung nach Verbändegruppen

## Spitzenverbände mit höchsten Einbußen

	Szenario 1 (Zuschauer ab Q4/2020 wieder zu 25%, in 2021 zu durchschnittlich 75% und ab 2022 zu 100% erlaubt)	Szenario 2 (Keine Zuschauer in 2020 erlaubt, in 2021 zu durchschnittlich 50% und ab 2022 zu 100%)
Spitzenverbände	€125,9 Mio.	€139,3 Mio.
Landessportbünde	€16,7 Mio.	€16,7 Mio.
Verbände mit besonderen Aufgaben	€3,5 Mio.	€3,5 Mio.
DOSB-nahe Organisationen	€2,4 Mio.	€2,4 Mio.
<b>Gesamt</b>	<b>€148,4 Mio.</b>	<b>€161,9 Mio.</b>
+ Hygienekosten	€3,5 Mio.	€3,4 Mio.

Zusätzlich zu den Ertragsrückgängen kommen neue bisher nicht kalkulierte Kosten für Hygienekonzepte und –maßnahmen hinzu.

# Ertragsrückgang 2020 (2/2) | Aufschlüsselung nach Kategorien

## Ergebnis: Primär eventbezogene Ertragsrückgänge

	Szenario 1 (Zuschauer ab Q4/2020 wieder zu 25%, in 2021 zu durchschnittlich 75% und ab 2022 zu 100% erlaubt)	Δ%	Szenario 2 (Keine Zuschauer in 2020 erlaubt, in 2021 zu durchschnittlich 50% und ab 2022 zu 100%)
Sponsoren	€25,1 Mio.	+14%	€28,6 Mio.
Ticketing Veranstaltungen	€22,2 Mio.	+17%	€26,0 Mio.
Gebühren Spielbetrieb	€19,7 Mio.	+5%	€20,7 Mio.
Vermarktung Medienrechte	€16,8 Mio.	+22%	€20,4 Mio.
Öffentliche Zuwendungen	€10,4 Mio.	+2%	€10,6 Mio.
Bildungsmaßnahmen	€10,6 Mio.	-1%	€10,5 Mio.
Mitgliedsbeiträge	€0,9 Mio.	-11%	€0,8 Mio.
Spenden	€1,3 Mio.	/	€1,3 Mio.
Sonstiges (u.a. internationale Großevents)	€41,4 Mio.	+4%	€43,1 Mio.
<b>Gesamt</b>	<b>€148,4 Mio.</b>	<b>+9%</b>	<b>€161,9 Mio.</b>

Die Position „Sonstiges“ setzt sich mehrheitlich aus Ertragsrückgängen durch internationale Großveranstaltungen zusammen. Die für die Veranstaltungen geplante Ertragsstruktur entspricht im Wesentlichen den o.g. Einnahmepositionen (Sponsoren, Rechtevermarktung etc.), konnte aufgrund der Angaben jedoch nicht dezidiert auf die einzelnen Bereiche heruntergebrochen werden.

# Kosteneinsparung 2020 | Aufschlüsselung nach Kategorien

## Ergebnis: Einsparungen primär in der Kategorie Events

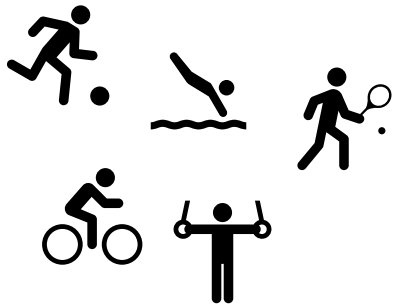
	Szenario 1 (Zuschauer ab Q4/2020 wieder zu 25%, in 2021 zu durchschnittlich 75% und ab 2022 zu 100% erlaubt)	Δ%	Szenario 2 (Keine Zuschauer in 2020 erlaubt, in 2021 zu durchschnittlich 50% und ab 2022 zu 100%)
Veranstaltungen & Großevents	€42,8 Mio.	+18%	€50,4 Mio.
Personalkosten und Kurzarbeit	€12,4 Mio.	+8%	€13,4 Mio.
Förderungsmaßnahmen	€11,8 Mio.	+19%	€14,0 Mio.
Allg. Sport- & Wettkampfbetrieb	€10,7 Mio.	-1%	€10,6 Mio.
Betriebs- & Verwaltungskosten	€3,8 Mio.	+8%	€4,0 Mio.
Reise- und Tagungskosten	€2,5 Mio.	-1%	€2,4 Mio.
Sonstiges	€24,7 Mio.	+20%	€29,6 Mio.
<b>Gesamt</b>	<b>€108,5 Mio.</b>	<b>+15%</b>	<b>€124,3 Mio.</b>

Die Position „Sonstiges“ setzt sich mehrheitlich aus Kosteneinsparungen im Rahmen internationaler Großveranstaltungen zusammen und bildet mehrheitlich die korrespondierenden Kosteneinsparungen zu den sonstigen Ertragsrückgängen aus jener Großveranstaltung ab (s. Seite 6).

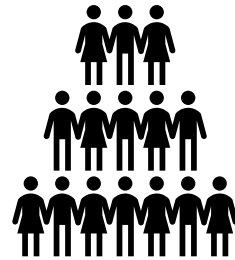
- Trotz massiver Kosteneinsparungen können die Ertragsrückgänge nicht vollständig ausgeglichen werden!



# Einschätzungen zu den qualitativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Sportdeutschland



Entwicklung des  
Angebots



Mitgliederentwicklung



Strukturelle Änderungen  
im Wettkampf- und  
Trainingsbetrieb

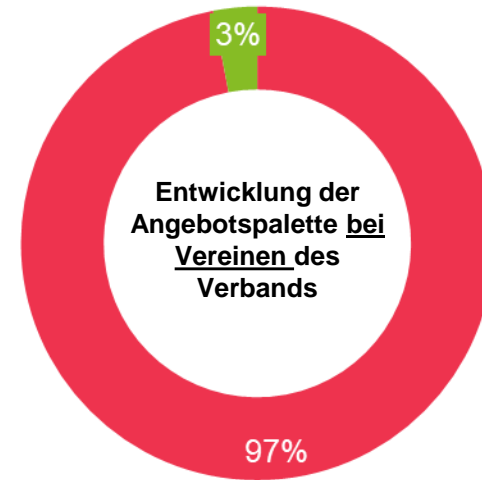
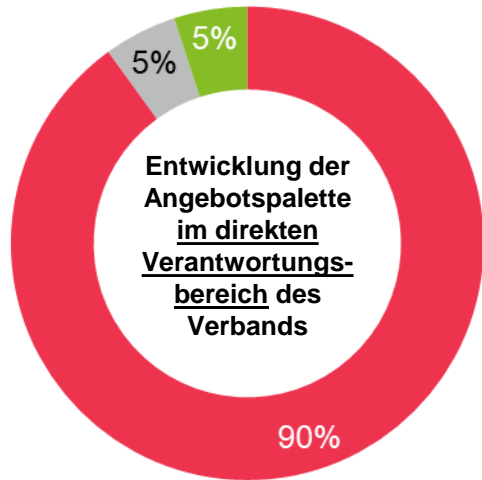


Interesse an  
ehrenamtlichem  
Engagement

# COVID-19-bedingte Einschränkungen des Angebots: Die Vielfalt in allen Bereichen leidet



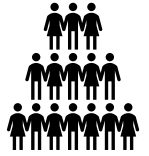
- Die überwiegende Mehrheit der Verbände verzeichnet COVID-19-bedingte Einschränkungen der Angebotsvielfalt – sowohl innerhalb der Bundes- und Landesverbände (direkte Mitglieder) als auch an der Vereinsbasis



■ Anteil der Verbände, die eine Einschränkung der Angebotspalette erwarten

■ Anteil der Verbände, die keinen Effekt erwarten

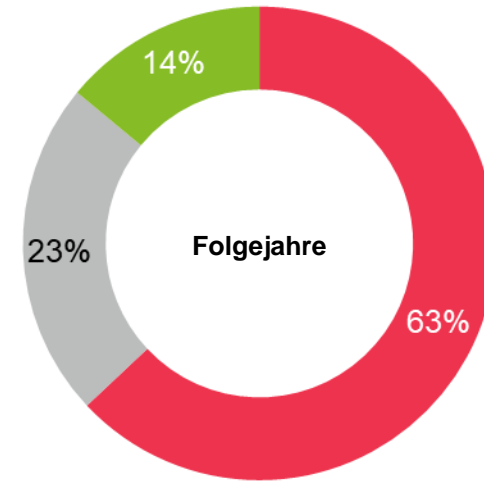
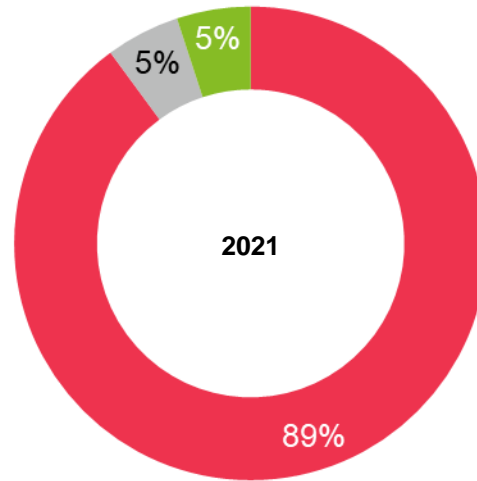
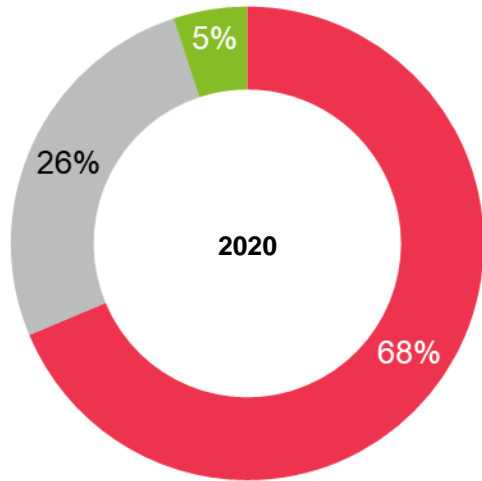
■ Anteil der Verbände, die eine Ausweitung der Angebotspalette erwarten



# Prognose für die Entwicklung der Mitgliederzahlen

## Tiefpunkt für 2021 erwartet

- ~90% der Verbände rechnen für 2021 mit einem Rückgang der Mitgliederzahlen in Vereinen ihres Verantwortungsbereichs; für 2020 und die Jahre nach 2021 beträgt dieser Anteil ~65%



■ Anteil der Verbände, die einen Rückgang der Mitgliederzahlen erwarten

■ Anteil der Verbände, die keinen Effekt erwarten

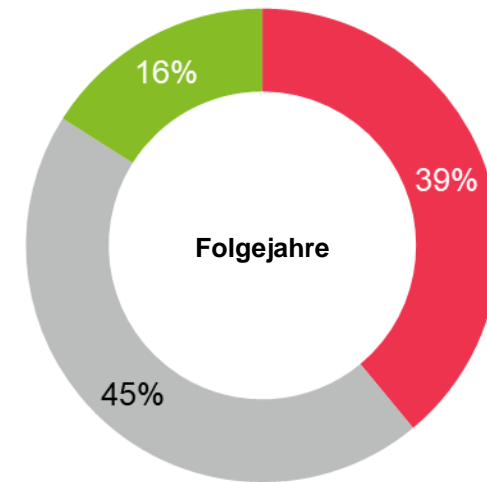
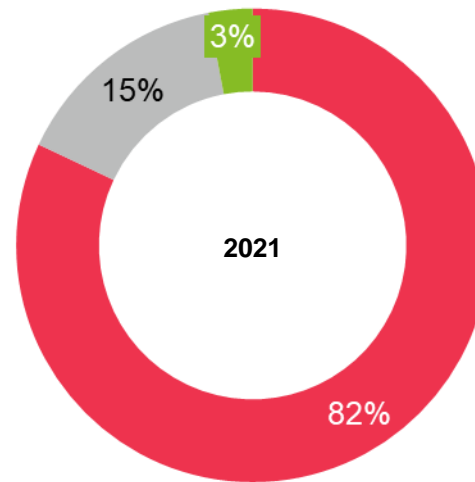
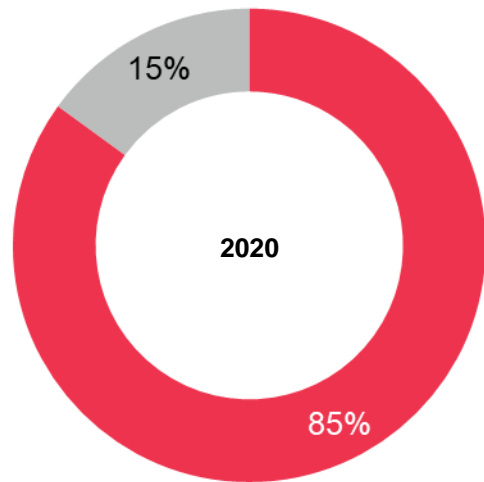
■ Anteil der Verbände, die einen Anstieg der Mitgliederzahlen erwarten

# Strukturelle Veränderungen im Wettkampf- und Trainingsbetrieb

## Rückgänge bei Ligen- und Trainingsbeteiligung erwartet



- >80% der Verbände erwarten Rückgänge bei den Trainings- und Wettkampfstrukturen (z.B. Ligen) in 2020 und 2021



Anteil der Verbände, die einen Rückgang bei den Trainings- und Wettkampfstrukturen erwarten

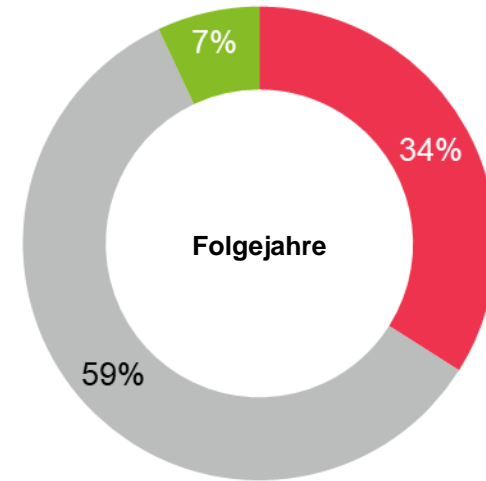
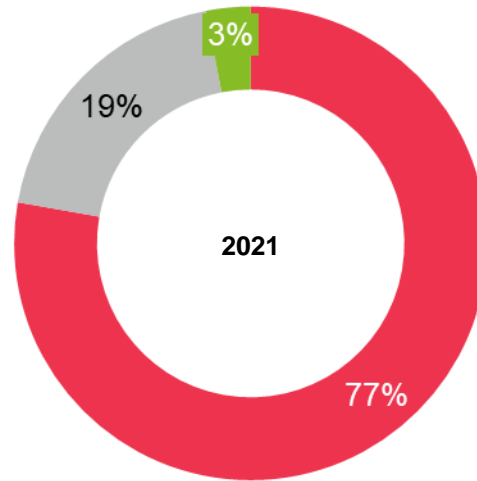
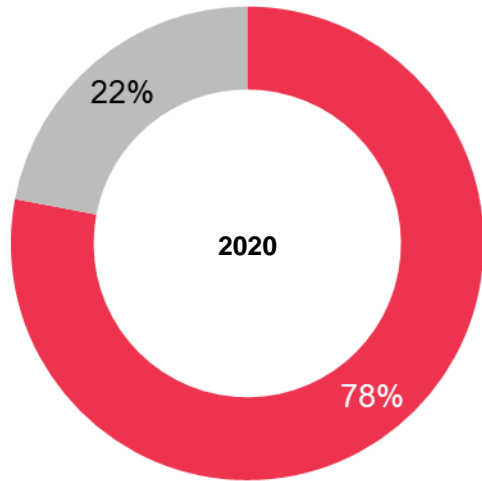
Anteil der Verbände, die keinen Effekt erwarten

Anteil der Verbände, die Zuwächse bei den Trainings- und Wettkampfstrukturen erwarten



# Anzahl am Spiel- und Wettkampfbetrieb gemeldeter Teams/ Athlet\*innen - Rückgänge insbesondere für 2020 und 2021 erwartet

- Rund drei Viertel der Verbände erwarten weniger gemeldete Teams / Athleten in 2020 und 2021



■ Anteil der Verbände, die einen Rückgang bei gemeldeten Teams / Athleten erwarten

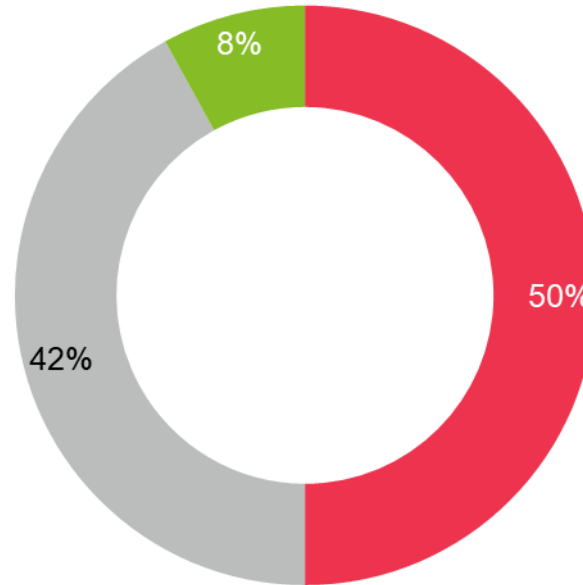
■ Anteil der Verbände, die keinen Effekt erwarten

■ Anteil der Verbände, die eine Zunahme bei gemeldeten Teams / Athleten erwarten

# Grundsätzliches Interesse, sich ehrenamtlich in Sportvereinen und -verbänden zu engagieren



- Die Hälfte der Verbände beobachtet ein abnehmendes Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement



■ Anteil der Verbände, die ein abnehmendes Interesse / eine abnehmende Motivation beobachten

■ Anteil der Verbände, die ein unverändertes Interesse / eine unveränderte Motivation beobachten

■ Anteil der Verbände, die ein zunehmendes Interesse / eine zunehmende Motivation beobachten

Frage: Wie beurteilen Sie die Entwicklung des Interesses/der Motivation an einem Engagement im organisierten Sport in Deutschland (z.B. Ehrenamt) in Ihrem Verantwortungsbereich?

# Kernaussagen und Fazit

Zentrale qualitative  
Kernaussagen der  
befragten  
Organisationen



**Fazit:**



1

## Schadensprognose von dynamischen Entwicklungen abhängig

- Abhängig von der Pandemie-Entwicklung lassen die derzeitige Planungen der Organisationen und die sich dynamisch verändernden Vorgaben von staatlichen Stellen und Behörden nur kurzfristige Abschätzungen zu.

2

## Hohe Abhängigkeit von Veranstaltungen

- Einnahmen aus Veranstaltungen sind häufig eine wesentliche Voraussetzung für das Fortbestehen der Existenz auch von Verbänden. Die fehlende Planungssicherheit ist eine zentrale Herausforderung.

3

## Vorhandene Rücklagen reichen im Ernstfall nicht aus

- Die zum Teil geringen vorhandenen Rücklagen reichen für eine mittelfristige Risikoabsicherung nicht aus
- Insbesondere anhaltende Ausfälle über das aktuelle Jahr hinaus werden zum Problem

4

## Dominoeffekte zu erwarten

- Wenn vollumfänglicher Sportbetrieb bis Ende 2020 und darüber hinaus nicht möglich ist, wachsen die Schäden exponentiell weiter an.
- Viele Organisationen konstatieren Rückgänge auf allen Ebenen: bei Angeboten, Mitgliederzahlen, im Trainings- und Wettkampfbetrieb und bei den Finanzen
- Es droht erhebliche Gefahr auch in den bislang noch nicht betroffenen Organisationen.

**Vielfalt von Sportdeutschland in Gefahr!**